

Jedem Thema Platz und Raum geben: Gesundheitslotse Boaujema Toukad über Medizin, Vertrauen und Zuhören

(ffm) Wenn Boujema Toukad über Gesundheit spricht, dann spricht er nicht allein über Medizin, sondern über Vertrauen, Sprache und über das Zuhören. Toukad ist Gesundheitslose im Programm „KoGi“ (Kommunale Gesundheitsinitiativen – interkulturell). Das Programm wurde 2012 vom Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt in Kooperation mit der Selbsthilfekontaktstelle ins Leben gerufen. Boujema Toukad klärt als einer von annähernd 80 bereits ausgebildeten Gesundheitslotsen aus 29 unterschiedlichen Ländern Menschen mit Migrationsgeschichte auf – über das Gesundheitssystem, Patientenrechte, übertragbare Krankheiten, Kindergesundheit, den Umgang mit Medikamenten oder Mund- und Zahngesundheit.

Toukad, der selbst vor 40 Jahren als junger Student aus Marokko nach Deutschland kam, kennt die Gedanken, Gefühle und Sorgen von Menschen, die zunächst fremd in einem Land sind. Er arbeitet in Vereinen, in denen er als Multiplikator für Menschen mit Migrationsgeschichte aktiv sein kann. Er spricht mit viel Wissen und Leidenschaft über seine ehrenamtliche Arbeit im Projekt „KoGi“ – stets ruhig und besonnen. Seine Aufgabe sieht er neben der Aufklärung und der Vermittlung von Wissen auch darin, Menschen Mut zu machen und Hoffnung zu geben. „Im Jahr 2017 habe ich während meiner Arbeit in einem Verein von dem Projekt des Gesundheitsamtes erfahren. Ich dachte sofort: Migration und Gesundheit – das ist genau das richtige für mich!“ Er habe dann mit Hans Wolter, Initiator des Projektes im Gesundheitsamt, ein Gespräch geführt und schnell sei ein Termin für die Qualifizierung zum Gesundheitslotsen gefunden worden.

Rund vier Monate habe die Schulung gedauert. Toukads Schwerpunktthemen sind das Gesundheitssystem und Patientenrechte. Der 66-Jährige studierte in den 80er Jahren zunächst Germanistik und Erwachsenenbildung. Jahre später, im Jahr 2004, setzte er noch ein Aufbaustudium zum Masters of Law (LLM) drauf, denn in Marokko hatte er bereits Jura studiert. „Das deutsche Gesundheitssystem ist eines der besten, aber auch ein kompliziertes, deshalb ist es wichtig, sich auszukennen und auch sein Wissen weiterzugeben.“

Der dreifache Vater weiß: „Hilfe und Unterstützung von Migranten wird von Migranten angenommen – es geht dabei um Vertrauen, Status und Intimität.“

Die Sprache ist der Schlüssel selbst

Toukad hat Erfahrung mit diesen Themen – 1987 begann er zunächst bei einem Wohlfahrtsverband als Jugendgerichtshelfer im Auftrag der Stadt Frankfurt. Danach wechselte er zum Sozialamt. Später arbeitete er dann als „Ausländerbeauftragter“ beim Polizeipräsidium in Frankfurt. Bis zu seinem Ruhestand war er danach 22 Jahre bei der Jugendförderung der Stadt Rüsselsheim tätig. Seiner Heimat Frankfurt ist er stets mit ehrenamtlichem Engagement treu geblieben. Durch seine Arbeit habe er über die Jahre viel gelernt, Erfahrungen gesammelt und sich eingelesen. Das Gesundheitswesen hat für ihn viel mit Bildung zu tun: „Dazu gehört auch die Sprache. Denn wenn ich die Sprache verstehe, verstehe ich auch den Arzt – dann ist das ein Erfolg für die Beratung und die Therapie.“

In seinen Vorträgen als Gesundheitslotse in verschiedenen Einrichtungen erklärt er den Menschen, dass sie sich Informationen suchen, verstehen, auswerten und dann anwenden müssen – das erfordere Geduld und Sprachkompetenz. „Viele können die Sprache nicht, und wieder andere können nicht Lesen oder Schreiben. Deshalb ist die Arbeit der Lotsen so wichtig, denn wir bringen die Informationen und die Aufklärung zu den Menschen – darüber wie das Gesundheitssystem in Deutschland funktioniert über das Recht auf eine zweite ärztliche Meinung bis hin zur kurativen und präventiven Maßnahmen oder das Thema Schwerbehindertenausweis.“

Oft herrsche gerade bei Migrantinnen und Migranten der ersten Generation die Meinung: „Der gute Arzt ist der, der viele Medikamente verschreibt. Oft haben sie nicht den Zugang zu den Informationen oder verstehen diese aufgrund der fehlenden Sprachkenntnis nicht. Sie haben eine andere Auffassung von Krankheit: Wenn sie psychische Probleme haben, versuchen sie diese durch ein organisches Leiden zu erklären. Wenn jemand eine Depression hat, dann will er eine Pille damit sie verschwindet, anstatt zu jemandem zu gehen und zu reden.“

– Fortsetzung auf der nächsten Seite –

Denn oft wird die psychische Erkrankung gleichgesetzt mit ‚verrückt sein‘. Ich erkläre bei meinen Besuchen den Menschen, dass Medizin eben ein Teil der Gesundheit ist, es da aber noch viele weitere Faktoren gibt.“

So eröffnen die Gesundheitslotsen eine neue Perspektive auf das Thema: Für eine gute Gesundheit zu sorgen bedeute nicht nur der Gang zum Arzt. „Gesundheit ist ein Gesamtprodukt, das wiederhergestellt werden muss, und bei dessen Wiederherstellung der Kranke beteiligt werden muss. Gesunde Ernährung, Umwelt, Bewegung sind ebenfalls Themen, die ich bei meinen Vorträgen in den Einrichtungen anspreche.“ Die Menschen seien froh und dankbar die Informationen zu erhalten und zu wissen, wo und vor allem wie sie Hilfe erhalten. „Das Ziel als Gesundheitslotse ist die Förderung der Gesundheitskompetenz der Menschen“, sagt Toukad.

Thematische Vielfalt

Auch aktuelle Themen wie die Corona-Pandemie spielen eine wichtige Rolle. Eine Schulung speziell zu diesem Thema haben die Lotsen ebenfalls erhalten. Sie sollen den Menschen in Gemeinschaftsunterkünften und verschiedenen Einrichtungen in den Stadtteilen die Wichtigkeit von Mund-Nase-Schutz und die Abstandsvorschriften erklären. „Wie geht man bei einem Infektionsfall vor? Welche Stellen sind zu kontaktieren und welche Rolle spielt das Gesundheitsamt und das Robert-Koch-Institut? das sind einige Fragen, über die wir geschult wurden, damit wir diese korrekt weitergeben können“, erklärt Toukad.

Als Gesundheitslotse sei es ihm ein Anliegen, den Menschen Wege aufzuzeigen, wie sie an Informationen kommen und wo sie Beratung erhalten. Toukad versteht sich als Brücke und als Zuhörer. „Nach den Vorträgen kommen auch oft Einzelgespräche zustande und da höre ich zu und entdecke die Potentiale der Menschen und kann diese fördern und unterstützen“, sagt er. Die Menschen, die hier noch fremd seien oder sich noch fremd fühlten, bräuchten für ihre Gesundheit auch Menschen, die ihnen zuhören und ihnen auf Augenhöhe begegnen – in ihrer Muttersprache. „In der Muttersprache können sie sich am besten ausdrücken und fühlen sich sicherer. So schafft man auch Vertrauen und das öffnet die Menschen.“ Damit habe man einen besseren Zugang zu ihnen, so könne Toukad auch die Menschen davon überzeugen, dass sie ihre Erwartungshaltung verlassen und aktiv werden.

Ordnung im Leben schaffen

Gerade in Gemeinschaftsunterkünften würden viele Themen auf einmal aufeinander prallen wie Wohnungssuche, Aufenthaltsstatus, Arbeit und Gesundheit. „Das ist oft wie ein Schrank, der wahn-sinnig unordentlich ist. Man muss erstmal aufräumen und sich die Zeit nehmen, jedem Thema Platz und Raum zu geben.“ Die Bedeutung der Sprache und damit einhergehend der Gesundheit nehme er

immer wieder in seinen Vorträgen und Gesprächen in den Fokus: „Denn nur wer gesund ist, kann partizipieren, sich einbringen und etwas für sich und andere tun“, ist Toukad überzeugt.

Das „KoGi“-Programm

Beim Programm „Kommunale Gesundheitsinitiativen interkulturell (KoGi)“ handelt es sich um eine mehrsprachige Gesundheitsaufklärung für Migranten. Um gesundheitliche Chancengleichheit für alle herzustellen, sind niedrigschwellige Gesundheitsinformationen, Aufklärung und ein gleichberechtigter Zugang zu den Gesundheitsdiensten Voraussetzung. Das Projekt „KoGi“ zielt genau darauf ab. Seit März 2016 besuchen interkulturelle Gesundheitslotsen auch Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge. Dabei halten sie in der Regel zwei- bis dreistündige Vorträge zu verschiedenen Themenkomplexen. Die Auswahl der Themen findet in Absprache mit den Migranten oder Geflüchteten statt. So wurden in den Veranstaltungen bisher etwa das Gesundheitssystem, Patientenrechte, Kindergesundheit, Impfungen, Hygiene, Infektionskrankheiten, Frauengesundheit und Verhütung, Mundhygiene, gesunde Ernährung sowie psychische Gesundheit thematisiert. 2017 wurden neue „KoGi“-Qualifizierungsmaßnahmen im Gesundheitsamt abgeschlossen, in deren Zuge 26 neue interkulturelle Lotsinnen und Lotsen (19 Frauen und 7 Männer) ein Zertifikat erhielten.

Zum Thema:

Ausgezeichnet und auf Wachstumskurs

Das Programm erhielt im Herbst 2019 den Hessischen Gesundheitspreis und soll nun als Erfolgsgeschichte weiter ausgebaut werden. Ende Mai wurde bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ein Förderantrag im Rahmen des Präventionsgesetzes zur zielgruppenspezifischen Gesundheitsförderung gestellt. Dabei soll das bestehende KoGi Projekt um spezifische Module für die Lebenswelt Krippe/Kita und Schule nachhaltig erweitert werden.

Entstehen soll ein speziell hierfür entwickeltes Curriculum zur Stärkung der Gesundheitskompetenz von Eltern für ein gesundes Aufwachsen von Kindern. Nach Erarbeitung der Schulungsinhalte durch eine eingerichtete Arbeitsgruppe soll Anfang nächsten Jahres die erste KoGi Lotsen-Ausbildung erfolgen, um dann gezielt in Krippe, Kita und Schule als Multiplikatoren aktiv zu werden. Da das Projekt in engem Austausch mit dem Projekt „Gut geht’s“ erfolgt, ist das Ziel, in dem ersten Schulungslauf 2021 vor allem KoGi-Lotsen aus dem Pilotstadtteil Höchst in Anlehnung an Unterliederbach zu schulen, um dort aktiv zu werden. Das Projekt wird voraussichtlich ab August starten und in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Frankfurt (Kinder im Zentrum Gallus) durchgeführt, die auch die Betreuung der bereits ausgebildeten KoGi-Lotsen seit März 2020 übernommen haben.

Text: Pelin Abuzahra

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien IGS Herderschule und Sportplatz, Wittelsbacher Allee 6 und 22 – Grund- und Unterhaltsreinigung – Offenes Verfahren Nr. 25-2020-00273 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): Thomas Heller
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2020-00273
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Unterhaltsreinigung
(Mehrfachreinigung): 6.269,95 m²
Grundreinigung: 25.079,80 m²
Ferienreinigung: 120,03 m²
Unterhaltsreinigung: 57,76 m²
Grundreinigung: 231,04 m²
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
IGS Herderschule
Wittelsbacher Allee 6
und

IGS Herderschule Sportplatz
Wittelsbacher Allee 22
60311 Frankfurt am Main

- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Unterhaltsreinigung
(Mehrfachreinigung): 6.269,95 m²
Grundreinigung: 25.079,80 m²
Ferienreinigung: 120,03 m²
Unterhaltsreinigung: 57,76 m²
Grundreinigung: 231,04 m²
- CPV-Referenznummer(n):
90919300-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.11.2020 bis 31.10.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
26.08.2020, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
26.08.2020
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.11.2020 bis 31.10.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,

- Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung,
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:

Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Erläuterungen zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl.

Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 35. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes von 80 % bei der Punktzahl 1 endet.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Hauptfriedhof – Betriebshof, Eckenheimer Landstraße 220 – Maler- und Lackierarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00301 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 647
Telefax: 069 / 212 - 47 945
E-Mail: julia.schoessler@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00301
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 - Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Es werden elektronische Angebote akzeptiert
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
 - Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Hauptfriedhof – Betriebshof
Eckenheimer Landstraße 220
60320 Frankfurt am Main

- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Maler- und Lackierarbeiten:
Betonflächen spachteln, Anstrich Dispersion und Latex, Beschichtung Boden, versch. Lackierarbeiten, Putzarbeiten in Kleinflächen
- Umfang der Leistung:
- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| ca. 1.080 m ² | Betonflächen spachteln |
| ca. 95 m ² | Betondecken spachteln |
| ca. 185 m ² | Vlies TB-Wände |
| ca. 115 m ² | Anstrich Latex |
| ca. 1.465 m ² | Anstrich Dispersion |
| ca. 85 m ² | Bodenbeschichtung |
| ca. 14,5 m ² | verschiedene Lackierarbeiten |
- Putzarbeiten Kleinflächen
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 07.12.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 08.03.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gutleutstraße 7 - 11
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 647
Telefax: 069 / 212 - 47 945
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle EG
Raum 1 - 5
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: submission.amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 25.08.2020, 09.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 25.08.2020, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: EG Raum 1 - 5
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage

der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 16.10.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien KIZ 86, Am Lindenbaum 40 – Schließanlage –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00319 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 788
E-Mail: corinna.igel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00319
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Kinderzentrum 86
Am Lindenbaum 40
60433 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
Art der Leistung:
Schließanlage
Umfang der Leistung:
LV Schließanlage
Schließplan
Schließanlage mit 1 Gruppe
Abmessungen des Grundstücks und der Gebäude:
- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1.994,4 m ² | Fläche Grundstück |
| 290 m ² | Grundfläche Neubau |
| 62,4 m ² | Grundfläche Laubengang |



- | | | | |
|------------------------|-----------------------------|--|---|
| 24,1 m ² | Grundfläche Fluchttreppen | | E-Mail: submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de |
| 296,1 m ² | Grundfläche Bestandsgebäude | | Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de |
| 679,6 m ² | BGF a-c, Neubau | | |
| ca. 4 m | Höhe der Außenwand | p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: | deutsch |
| ca. 30 m | Länge des Gebäudes | q) Ablauf der Angebotsfrist: | am 27.08.2020, 10.30 Uhr |
| ca. 12 m | Breite des Gebäudes | Eröffnungstermin: | am 27.08.2020, 10.30 Uhr |
| ca. 83 m | Umfang des Gebäudes | Ort: | Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submission EG |
| ca. 480 m ² | zu bearbeitende Flächen | | |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- Zweck der baulichen Anlage: Kindertagesstätte
- Zweck des Auftrags: Schließanlage
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamt-schuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- i) Ausführungsfristen:
- Beginn der Ausführung: 01.10.2020
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 02.11.2020
- u) Nachweise zur Eignung: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
- Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 788
E-Mail: corinna.igel@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 28.09.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

**Amt für Bau und Immobilien
Robert-Blum-Schule, Gerlachstraße 1
– RBS-Fassade Holz –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00321
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 145
E-Mail: ute.woehrle-tyron@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00321
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Robert-Blum-Schule
Gerlachstraße 1
65929 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Außenwandbekleidung aus Profilbrettern brandschutzbeschichtet B1,
Randbekleidung aus Glasfaserbetontafeln
- Umfang der Leistung:
- | | |
|------------------------|--|
| ca. 500 m ² | Teilabbruch bestehende Außenwand aus Holztafeln |
| ca. 500 m ² | Außenwandbekleidung am Bestandsgebäude, aus Profilbrettern Nut und Feder, brandschutzbeschichtet B1, mit Unterkonstruktion |
| ca. 100 m | Randbekleidungen aus Glasfaserbetontafeln, L-Formteile 130/825 mm |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 26.10.2020
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.01.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 145
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 18.08.2020, 12.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 18.08.2020, 12.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: Submissionsstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 30.09.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 145, Neuer Wall 2b
– Grund- und Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00325
nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Kinderzentrum 145 [LDL020]
- Art und Umfang der Leistung:
- Unterhaltsreinigung: 863,74 m²
Grundreinigung: 3.207,88 m²
- Produktschlüssel (CPV):
90910000
- Ort der Leistung:
Kinderzentrum 145
Neuer Wall 2b
60594 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in
Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der
Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre.
Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies
3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben.
Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertrags-
verlängerung.

Beginn: 01.10.2020
Ende: 30.09.2022

- h) Anfordern der Unterlagen bei:
siehe a)
- Anforderungsfrist: 01.09.2020, 11.59 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 01.09.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 30.09.2020
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der
Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum
Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähig-
keit
 - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer
Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindest-
deckungssummen für Personen-, Sach- und
Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a.
mal zwei, Tätigkeits- bzw. Bearbeitungsschä-
den 5 Mio. € p. a. mal zwei, Schlüsselschäden
100.000 € p. a. mal zwei sowie Umwelthaft-
pflichtversicherung für Personen-, Sach- und
mitversicherte Vermögensschäden pauschal
5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der be-
sonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese
Mindestdeckungssummen nicht nachgewie-
sen werden können, ist eine Erklärung der
Versicherung auf Erhöhung bis zu den gefor-
derten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen.
Der Versicherungsnachweis darf nicht älter
als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der
Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre
im Bereich der ausgeschriebenen Reini-
gungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 - 3.1 Mindestens drei Referenzen von in der
Art mit den ausgeschriebenen Leistungen
vergleichbaren Objekten (Ämter/Verwaltungs-
gebäude). Jede der drei Referenzen muss
mindestens eine Gesamtgröße von 300 m²
aufweisen; beiliegendes Formblatt („Anlage
3.1 der Bieter-Checkliste“) ist zwingend aus-
zufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objekt-
übernahme und -vorbereitung, Reinigungs-
plan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung,
Chemie, ggf. mit Bilddarstellung)

- 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen
- 3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation)
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen
- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (vgl. § 4 des Reinigungsvertrages)?
 - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (50 %)
 - 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
- Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
- Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.

Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.

Zusätzliche Angaben/Nachweise
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt) ?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Erläuterungen zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt.

Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes von 80 % bei der Punktzahl 1 endet.

Amt für Bau und Immobilien Robert-Blum-Schule, Gerlachstraße 1 – RBS-Fassade Holz –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00327 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 145
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: vergabe@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00327
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Es werden elektronische Angebote akzeptiert
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Robert-Blum-Schule
Gerlachstraße 1
65929 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
Art der Leistung:
Fassade Holz - NEUBAU - Bauteil E
Umfang der Leistung:
ca. 760 m² Außenwandbekleidung am Neubaugebäude (= Bauteil E), aus Kanthölzern, brandschutzbeschichtet B1, mit Unterkonstruktion und Dämmung
ca. 200 m Bekleidungsabschlüsse aus Metallblech, Fensterbänke
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 02.11.2020
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.01.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 145
E-Mail: ute.woehrle-tyron@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: siehe a)
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 20.08.2020, 11.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 20.08.2020, 11.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 30.10.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Amt für Straßenbau und Erschließung Florstädter Straße – Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00070 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 551
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2020-00070
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Es werden elektronische Angebote akzeptiert
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Florstädter Straße
60385 Frankfurt am Main - Bornheim
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten
- Umfang der Leistung:
- | | |
|------------------------|-----------------------------------|
| ca. 130 m ² | Asphaltdecke ausbrechen |
| ca. 570 m ² | Pflaster-/Plattenbelag ausbrechen |
| ca. 170 m ³ | Erdaushub, belastet |
| ca. 700 m ² | Pflasteroberbau herstellen |

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck des Auftrags: Grunderneuerung eines Gehweges

- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 06.04.2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.04.2021

- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter:
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 01.09.2020, 09.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 01.09.2020, 09.30 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste

des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Einreichung folgender weiterer Nachweise: Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle / bei der IHK für „Straßenbau“ auch beim Einsatz von Nachunternehmern für Pflasterarbeiten, MVAS-Nachweise, Bieterangaben / Nachweise gemäß LV

- v) Ablauf der Bindefrist: 09.10.2020

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Röderbergweg – Kampfmittelsondierung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00071 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 957
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2020-00071

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Röderbergweg
60314 Frankfurt am Main - Ostend

f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Kampfmittelsondierung

Umfang der Leistung:

ca. 3.300 m² Flächensondierung mit
Georadar

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

–

h) Aufteilung in Lose: Nein

Ja, Angebote sind möglich:

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 19.10.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 18.12.2020

j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter:

Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der

Angebotsfrist: am 18.08.2020, 11.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 18.08.2020, 11.30 Uhr

- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
 Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Folgende Nachweise/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen: Nachweis Berufshaftpflichtversicherung (Personenschäden mind. 1,5 Mio. €; Sach- und Vermögensschäden mind. 250.000,- €); Erlaubnis gemäß § 7 SprengG; Befähigungsschein nach § 19 / § 20 SprengG; 1 vergleichbare Referenz einer innerstädtischen Maßnahme.
- v) Ablauf der Bindefrist: 01.10.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhafte Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung In den Gräben / Eibenweg – Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00073 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 34 476
 Telefax: 069 / 212 - 35 106
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 66-2020-00073
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren

- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
In den Gräben / Eibenweg
60435 Frankfurt am Main - Berkersheim
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Grundhafte Instandsetzung der Straße und
Umbau Gehwege
- Umfang der Leistung:
- | | |
|---|---|
| ca. 1.175 m ² | Aufbruch Asphalt und
Betontragschicht |
| ca. 125 m ² | Asphalt fräsen |
| ca. 70 m | Bordsteine aufbrechen und
setzen |
| ca. 50 m ² | Pflaster aufbrechen und
verlegen |
| ca. 5 Stk. | Straßenabläufe ausbauen |
| ca. 350 m ³ | Boden lösen |
| ca. 160 m ³ | Boden für Leitungsgräben
und Baugruben lösen |
| ca. 1.175 m ² | Asphalttragschicht und
-binderschicht |
| ca. 1.300 m ² | Asphaltdeckschicht |
| 1 Stk. | Übergabeschacht
Schmutzwasser herstellen |
| Hausanschlüsse für Wasser und Strom herstellen | |
| 1 Stk. | Fundamentplatte für
WC-Container |
| Organisation Mülltransport im Baufeld | |
| Verkehrslenkung über großräumige Umleitungs-
strecke | |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose (alle Lose
müssen angeboten
werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 28.09.2020
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 13.11.2020
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote
zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der
Angebotsfrist: am 06.08.2020, 11.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 06.08.2020, 11.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein
dürfen: –
- r) Geforderte
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-
bedingungen und/oder Hinweise auf die
maßgeblichen Vorschriften, in denen sie
enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bieter-
gemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend
mit bevollmächtigtem
Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nach-
weis der Eignung durch den Eintrag in die Liste
des Vereins für die Präqualifikation von Bauun-
ternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf
gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass
diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung
für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Folgende Nachweise/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen: MVA-S-Nachweis(e), Nachweise / Bieterangaben gemäß LV, Nachweis Eintragung Handwerksrolle „Straßenbau“/IHK

- v) Ablauf der Bindefrist: 25.09.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Bürgeramt, Statistik und Wahlen verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Stimmzettel für Kommunalwahlen und Wahl der KAV –

Offenes Verfahren Nr. 12-2020-00005 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Bürgeramt, Statistik und Wahlen
Zeil 3
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 31 274
Telefax: 069 / 212 - 30 898
E-Mail: vergabe.amt12@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
12-2020-00005
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Beschaffung von Papier und Druck von Stimmzetteln und Musterstimmzetteln sowie für die Produktion und den Druck der unterschiedlichen Umschläge für die Briefwahl
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Beschaffung von Papier und Druck von Stimmzetteln und Musterstimmzetteln sowie für die Produktion und den Druck der Umschläge für die Briefwahl.

CPV-Referenznummer(n):
22821000-1
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):
16.11.2020 bis 15.03.2021

- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):
Beschaffung von Papier und Druck von Stimmzetteln und Musterstimmzetteln sowie für die Produktion und den Druck der Umschläge für die Briefwahl.
CPV-Referenznummer(n):
22821000-1
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):
16.11.2020 bis 15.03.2021
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 3):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 3):
Beschaffung von Papier und Druck von Stimmzetteln und Musterstimmzetteln sowie für die Produktion und den Druck der Umschläge für die Briefwahl.
CPV-Referenznummer(n):
22821000-1
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 3):
16.11.2020 bis 15.03.2021
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
01.09.2020, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
01.09.2020
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
16.11.2020 bis 15.03.2021
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
- Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- Erklärungen und Nachweise zur Eignungsleihe
Der Bieter kann sich gemäß § 47 VgV bei der Erfüllung der Eignungsanforderungen der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen und zwar ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindung (Eignungsleihe).
Die Ausgestaltung der „Eignungsleihe“, die Art der Erklärung, der Verpflichtung, der Haftung als auch der Eignungsanforderungen und der damit verbundenen etwaigen
- Ausschlussregelungen richten sich nach § 47 VgV und sind in Form von Eigen- und Verpflichtungserklärungen abzugeben. (siehe Verzeichnis Erklärungen und Nachweise, Punkt C1)
- Erklärungen und Nachweise zum Einsatz von Unterauftragnehmern
Ist beabsichtigt, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern im Wege der Unterauftragsvergabe ausführen zu lassen, muss gemäß § 36 VgV der Bieter in seinem Angebot die Art und den Umfang der von dem Unterauftragnehmer übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Unterauftragnehmer für die von ihm zu übernehmenden Teile der Leistung in fachlicher, persönlicher und wirtschaftlicher Hinsicht denselben Eignungsanforderungen zu genügen hat wie der Bieter für jenen Leistungsteil (OLG Düsseldorf, Beschl. vom 16.11.2011 - Verg 60/11).
Die Ausgestaltung der „Unterauftragsvergabe“, die Art der Erklärung, der Verpflichtung, der Haftung als auch der Eignungsanforderungen und der damit verbundenen etwaigen Ausschlussregelungen richten sich nach § 36 VgV und sind in Form von Eigen- und Verpflichtungserklärungen abzugeben. (siehe Verzeichnis Erklärungen und Nachweise, Punkt C2)
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Grünflächenamt KIZ 86, Am Lindenbaum 40 – Landschaftsbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2020-00072 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2020-00072

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:

Kinderzentrum 86
Am Lindenbaum 40
60433 Frankfurt am Main - Eschersheim

f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Landschaftsbauarbeiten inkl. Spielgerät sowie
Zaunarbeiten

Umfang der Leistung:

Bereich Neubau KIZ 86:

505 m ²	Grobplanum Gesamtfläche
80 t	Bodenabfuhr LAGA Z2
33 m	Entwässerungsrinnen
73 m	KG-Rohr verlegen
50 m	Winkelsteine einbauen
200 t	Schottertragschicht einbauen
325 m ²	befestigte Flächen / Platten und Pflaster
28 m ²	Fallschutzplatten
20 Stk.	Spielgeräte/Ausstattungs- gegenstände einbauen
90 m	Gittermattenzaun
3 Stk.	Toranlagen
35 m ²	Vegetationsflächen

Bereich Spielplatz:

475 m ²	Grobplanum Gesamtfläche
100 t	Bodenabfuhr LAGA Z2
10 m	KG-Rohr verlegen
100 t	Schottertragschicht
75 m	Kantenstein einbauen
147 m ²	wassergebundene Wege- decke herstellen
113 m ²	Holzhäckselfläche/Fallschutz
88 m ²	befestigte Fläche / Platten und Pflaster
51 m	Gittermattenzaun
1 Stk.	Toranlage
51 m ²	Vegetationsfläche
10 Stk.	Spielgeräte/Ausstattungs- gegenstände einbauen

Bereich Altbau KIZ 86:

760 m ²	Grobplanum Gesamtfläche
90 t	Bodenabfuhr LAGA Z2
160 t	Schottertragschicht einbauen
70 m	Pflasterzeile einbauen
160 m ²	befestigte Fläche / Platten und Pflaster
300 m ²	wassergebundene Decke herstellen
50 m	Felsblockeinfassung herstellen
14 Stk.	Spielgeräte/Ausstattungs- gegenstände einbauen

- 46 m Gittermattenzaun
2 Stk. Toranlagen
105 m² Vegetationsflächen
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 19.10.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27.08.2021
weitere Fristen: Die angegebenen Ausführungsfristen sind lediglich Richtwerte, da auf Grund der derzeitigen Corona-Situation keine verbindlichen Termine genannt werden können.
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 20.08.2020, 10.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 20.08.2020, 10.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Das Land Hessen hat den gültigen Vergabe-Erlass ergänzt, danach sind Submissionen bis auf Weiteres nicht mehr öffentlich durchzuführen. Vielmehr werden die Regelungen des § 14 VOB/A angewendet.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 16.10.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:
- Eine Ortsbesichtigung zur Kalkulation wird empfohlen!
 - Anfahrbarkeit: nur mit 3-Achser LKW
 - Alle Transporte und Zwischentransporte auf der Baustelle auf Grund der beengten Raumverhältnisse werden nicht gesondert vergütet.
 - Eine verkehrsrechtliche Anordnung wird nicht benötigt, ggf. erfolgt diese durch den AG
 - Eine Kampfmittelsondierung findet baubegleitend statt.
 - Aufgrabungen im unmittelbaren Bereich der Baumwurzeln müssen mit besonderer Sorgfalt in Handarbeit erfolgen.
 - Baustrom und -wasser sowie Abwasser und Toiletten sind nicht vorhanden und müssen vom AN veranlasst und in die E.P. eingerechnet werden.
 - Alle Spielgeräte sind nach dem Einbau einmalig gem. Wartungsanleitung des Geräteherstellers zu warten

- Der Auftraggeber behält sich vor, alle zur Ausführung beschriebenen Materialien vor deren Einbau bemustern zu lassen.
- Der Auftragnehmer hat, nach Aufforderung durch den AG, vor Baubeginn einen verbindlichen Terminplan in Form eines Netzplanes vorzulegen.
- Aufwuchsstandortes der Baumschule müssen eine Markierung der Himmelsrichtung an der Pflanzware aufweisen und die vorherige Pflanzhöhe aus dem Baumschulquartier muss am Stamm erkennbar markiert sein.
- Kraftstoffe, Öl und Bindemittel dürfen nicht im Gelände abgelassen werden. Maschinen und Behälter sind in geeigneter Weise zu sichern.
- Über die Lage von Leitungstrassen hat sich der AN bei den entsprechenden Versorgungsträgern zu erkundigen.
- Der AN verpflichtet sich, die Nachpflanzungen in der folgenden Vegetationsruhe auszuführen.

Hauptamt und Stadtmarketing Römerberg 23

– redaktionelle Mitarbeit, Korrektur,
Druck, Abonnement-Verwaltung
inkl. Versand sowie Erstellung der
Abrechnungsdaten –

Offenes Verfahren Nr. 09-2020-00011 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Hauptamt und Stadtmarketing
Römerberg 23
60311 Frankfurt am Main
E-Mail: vergabe.amt09@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
09-2020-00011
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Redaktionelle Mitarbeit, Korrektur, Druck,
Abonnement-Verwaltung inkl. Versand sowie
Erstellung der Abrechnungsdaten

- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Hauptamt und Stadtmarketing
Römerberg 23
60311 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Amtsblatt der Stadt Frankfurt am Main
Redaktionelle Mitarbeit, Korrektur, Druck,
Abonnement-Verwaltung inkl. Versand sowie
Erstellung der Abrechnungsdaten des
Amtsblatts.
CPV-Referenznummer(n):
22211100-3
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
04.01.2021 bis 30.12.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
26.08.2020, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
26.08.2020
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
04.01.2021 bis 30.12.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-
und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebots-
unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl
für den Bieter als auch für jeden einzelnen
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen
vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungs-
präsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 -
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
Der Antrag auf Einleitung eines Nach-
prüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB
unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten
Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-
reichen des Nachprüfungsantrags erkannt
und gegenüber dem Auftraggeber nicht
innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
gerügt hat; der Ablauf der Frist nach
§ 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in
der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-
genüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der
Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsab-
gabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt
werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang
der Mitteilung des Auftraggebers, einer
Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-
verfahrens zum Zwecke der Aufhebung des
Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn
ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde
(§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtkämmerei verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Lieferung von Sicherheits- und Berufssicherheitsschuhen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 20-2020-00023 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Stadtkämmerei Zentraleinkauf
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 735
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: karsten.lapoehn@stadt-frankfurt.de
Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Lieferung von Sicherheits- und Berufssicherheits-
schuhen [LDL025]
Art und Umfang der Leistung:
Lieferung von Sicherheits -und Berufssicherheits-
schuhen, inkl. Vermessung für eine vorkonfektio-
nierte Einlage nach individueller anatomischer
Anforderung.
Produktschlüssel (CPV):
18830000

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.11.2020
Ende: 31.10.2021
- h) Anforderung der Unterlagen bei:
siehe a)

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 26.08.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31.10.2020
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Es sind folgende Nachweise schriftlich beizufügen:
- Referenzlisten mit mindestens 3 in den letzten drei Jahren in Art und Leistungsumfang vergleichbar erbrachten Leistungen unter Angabe des Auftragswertes sowie Ansprechpartner und Kontaktdaten entsprechender Auftraggeber.
- Darstellung eines Konzeptes, aus dem ersichtlich ist, dass die termingerechte Belieferung im Stadtgebiet Frankfurt am Main gewährleistet ist.
- aktueller Handelsregister-Auszug
- Darstellung der Unternehmensstruktur
- Umsatzzahlen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
- Einzureichen ist eine Darstellung aus der hervorgeht, wie im Auftragsfall die Auftragsabwicklung vom Bestelleingang bis zur Rechnung erfolgen wird, einschließlich einem zeitlichen Ablauf.
- Datenblätter und Nachweise zur Prüfung der Gleichwertigkeit der angebotenen, alternativen Produkte.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen

Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Volkshochschule Frankfurt am Main Volkshochschule Frankfurt am Main, Sonnemannstraße 13 – Telefonservice –

Offenes Verfahren Nr. 43-2020-00007 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Volkshochschule Frankfurt am Main
Sonnemannstraße 13
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 312
Telefax: 069 / 212 - 30 718
E-Mail: andreas.schneiker.vhs@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
43-2020-00007
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Übernahme des Telefonservice der VHS Frankfurt durch einen externen Anbieter von Informationsdienstleistungen.
Beratung, Anmeldung, Information und Auskunft
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Volkshochschule Frankfurt am Main
Sonnemannstraße 13
60314 Frankfurt am Main

- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Übernahme des Telefonservice der VHS Frankfurt durch einen externen Anbieter von Informationsdienstleistungen. Beratung, Anmeldung, Information und Auskunft im Rahmen der Servicezeiten Montag - Freitag 09.00 bis 20.00 Uhr; Samstag 09.00 bis 15.00 Uhr.
CPV-Referenznummer(n):
79512000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2021 bis 31.12.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
27.08.2020, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
27.08.2020
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2021 bis 31.12.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Seniorenbeirat der Stadt Frankfurt am Main

Einladung zur Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Frankfurt am Main

am Mittwoch, 19. August 2020, 09.30 Uhr
Jugend- und Sozialamt,
Eschersheimer Landstraße 241 - 249,
Raum A 001

Themenschwerpunkt:
„**Altersdiskriminierung in Corona-Zeiten**“

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.02.2020
- TOP 4: Altersdiskriminierung in Corona-Zeiten
- TOP 5: Mitteilungen aus dem Vorstand
- TOP 6: Veranstaltungen Seniorenbeirat
- TOP 7: Sprechstunden der Seniorenbeiräte
- TOP 8: Anträge und Anregungen
- Verlängerung der Maskenpflicht, Anregung Vorstand
 - Erreichbarkeit der Ämter, Frau Dr. Sterzel
- TOP 9: Hessischer Landtag, Stellungnahme zum Gesetzentwurf – Drucksache 20/2966
- TOP 10: Seniorenrelevante Themen
- aus den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung
 - aus den Ortsbeiratssitzungen
- TOP 11: Berichte aus dem Fahrgastbeirat
- TOP 12: Verschiedenes

gez. Dr. Renate Sterzel
Vorsitzende

Hinweis für Besucherinnen und Besucher der Sitzung:

Stark reduzierte Platzkapazität (20 Personen) aufgrund der derzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln.

Entsprechend kann der Einlass nicht für alle garantiert werden. Teilnehmende werden gebeten, eine Mund-Nasen-Abdeckung zu tragen.



Stephie Knopp, Teilnehmerin unseres Fan-Foto-Wettbewerbs:
https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

In unserem Social Media Newsroom erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

Reinschauen unter:

www.frankfurt.de/newsroom

STADT  FRANKFURT AM MAIN

VEBEG GmbH Verkauf von Fahrzeugen

Aus Beständen der Stadt Frankfurt am Main (Branddirektion) verkaufen wir das nachstehende Fahrzeug:

Los-Nr.:	Bezeichnung:
2063250.005	1 Kombi Ford Transit 2,5 TDE EDS

Aus Beständen der Stadt Frankfurt am Main (Ordnungsamt) verkaufen wir das nachstehende Fahrzeug:

Los-Nr.:	Bezeichnung:
2034420.010	1 Pkw VW Caddy 1,9 TDI Typ 2K Life

Gebote können ausschließlich **online** abgegeben werden.

VEBEG GmbH
 Rödelheimer Bahnweg 23
 60489 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 75 897 271
 Telefax: 069 / 75 897 479
 E-Mail: lars.schuetze@vebeg.de
 Internet: www.vebeg.de

Schiedspersonen

Ernennung einer Schiedsperson

Das Amtsgericht Frankfurt am Main hat

Frau
 Tanja Clauß
 Telefon: 069 / 78 802 446
 E-Mail: schiedsamt2.0-439@gmx.de

als Schiedsperson für den Bezirk 8 (Heddernheim, Niederursel) benannt.

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Ruhestand verstorben

03.06.2020	Dehmer, Erna Museum Angewandte Kunst 96 Jahre	12.06.2020	Wiesner, Gisela Stadtschulamt 93 Jahre
04.06.2020	Geyer, Karl Umweltamt 88 Jahre	14.06.2020	Rückert, Heinrich ehem. Bauverwaltungsamt 96 Jahre
04.06.2020	Hanker, Ernst ehem. Hafen- und Marktbetriebe 90 Jahre	18.06.2020	Zorbach, Alfred Branddirektion 81 Jahre
04.06.2020	Theiss, Brigitta Stadtschulamt 80 Jahre	20.06.2020	Casalicchio, Salvatore Grünflächenamt 82 Jahre
05.06.2020	Theophilidis, Barbara Stadtschulamt 64 Jahre	22.06.2020	Butte, Helmut ehem. Hauptamt 95 Jahre
06.06.2020	Russo, Renate Jugend- und Sozialamt 85 Jahre	23.06.2020	Schloth, Berthold Ordnungsamt 79 Jahre
08.06.2020	Taechl, Walter Grünflächenamt 89 Jahre	24.06.2020	Dr. Powitz, Gerhardt ehem. Stadt- und Universitätsbibliothek 90 Jahre
09.06.2020	Thorwarth, Ingrid Stadtschulamt 82 Jahre	30.06.2020	Andelkovic, Basiljka Stadtschulamt 81 Jahre

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
 Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674,
 E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien
 KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45
 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wo-
 chen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige
 Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing.
 Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt
 gegeben.

┌
**Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing**
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

└

(Anschriftenfeld)

└



Inhalt

- Jedem Thema Platz und Raum geben:
Gesundheitslotse Boaujema Toukad über
Medizin, Vertrauen und Zuhören
(auf den Seiten 1021 bis 1022)
- Öffentliche Ausschreibungen
(auf den Seiten 1023 bis 1045)
- Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt
Frankfurt am Main
(Seite 1045)
- VEBEG GmbH
Verkauf von Fahrzeugen
(Seite 1046)
- Schiedspersonen
Ernennung einer Schiedsperson
(Seite 1046)
- Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main
gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen
(Seite 1047)

